

Laudatio BAP 2017

MASGF Ausbildungspreis des Beauftragten der Landesregierung für die Belange der Menschen mit Behinderungen

AOK Nordost – Die Gesundheitskasse

Sehr geehrte Damen und Herren,

einen guten und qualitativ hochwertigen betrieblichen Ausbildungsplatz zu haben, ist für junge Menschen gleichermaßen wichtig, egal ob sie mit einer Behinderung leben oder nicht. Leider haben es Menschen mit Behinderungen immer noch recht schwer, ihr Recht auf Teilhabe am Ausbildungs- und Arbeitsleben wahrzunehmen. Sie treffen oftmals auf Vorurteile und falsche Einstellungen. Dies muss sich noch ändern.

Ich kann heute zum bereits 9. Mal einen Preis an ein Unternehmen vergeben, das sich ganz besonders bei der Ausbildung von jungen Menschen mit Behinderungen verdient gemacht - und damit einen wichtigen Beitrag zur Inklusion geleistet hat.

Das Unternehmen, das ich heute auszeichnen möchte, ist wohl das Unternehmen, das von den heute auszuzeichnenden Unternehmen, die längste Geschichte hat – es besteht seit 1884 – und das die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt: Über 5.400.

So verwundert es auch nicht, dass aktuell 178 Auszubildende derzeit eine Ausbildung in den 8 unterschiedlichsten Berufen erlernen.

Das auszuzeichnende Unternehmen ist für Auszubildende attraktiv: bei den Angeboten für Auszubildende werden alle Register gezogen – Azubi-Tage, Azubi-Projekte, vielfältige Auszeichnungen, Zusatzqualifikationen, Praktika-Möglichkeiten, Fördergruppen – und vieles mehr. Das alles ist schon besonders! Es freut mich aber umso mehr, dass auch junge Menschen mit besonderem Unterstützungsbedarf ausgebildet werden: Zum einen junge Mütter und Väter, zum anderen aber auch das Angebot von Teilzeitausbildungen. Das Unternehmen bietet zudem dreimonatige Praktika für Geflüchtete an, von denen ein Großteil heute bei unserem nächsten Preisträger in Ausbildung ist.

Inklusion ist eine Haltungsfrage! Das auszuzeichnende Unternehmen ist ein einzigartiges Beispiel für eine gelungene Inklusion: Der Anteil schwerbehinderter Menschen im Unternehmen betrug 2016 herausragende 11,3 Prozent, es verfügt über eine sehr aktive und starke Schwerbehindertenvertretung und es hat eine Integrationsvereinbarung im Zusammenhang mit der Eingliederung schwerbehinderter Menschen geschlossen.

Besonders bemerkenswert ist, dass bereits früh mit der Inklusion begonnen und sich der gesellschaftlichen Aufgabe vorbildlich gestellt wird: So bietet das auszuzeichnende Unternehmen Praktikumsplätze für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf Hören, Sehen, körperlich-motorischer Entwicklung, geistiger Entwicklung oder Lernen an. Wer Inklusion will, findet – wie dieses Unternehmen – Wege. Wer keine will, findet Ausreden.

Ich freue mich, heute ein Unternehmen auszeichnen zu dürfen, das hervorragende Arbeit leistet – und – das Sie alle kennen: Der Brandenburgische Ausbildungspreis 2017 geht an die **AOK Nordost**, die sich in besonderem Maße für die Ausbildung junger Menschen mit Behinderung einsetzt.

Herzlichen Glückwunsch!